

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 106.

den 18. April 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . Fr. 5.—
bei der Expedition abgeholt 4.—
für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz 2.50
bei der Expedition abgeholt 2.—

Einrückungsgebühr: die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Cts.
für Wiederholungen 6 . .
Inserate von 3 Zeilen und weniger 30 . .
für Wiederholungen 18 . .

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmend außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Verstorben in Luzern.

Den 17. April:

Jgfr. Maria Glanzmann von Ariens, 36 J. alt; im Spital.

Kirchliche Gedächtnisfeier

für Frau Aloisia Schrag geb. Bühmann sel. von Willisau-Land
Montag den 20. April.

Kirchliche Gedächtnisfeier

2417] in Altishofen für Jüngling Xaver Schiffmann sel. von Luzern, in der Fabrik.
Siebenter: Dienstag den 21. April.
Dreißigster: Mittwoch den 22. April.

Anzeigen.

Aufforderung.

Der unbekannt abwesende **Mois Burri**, Peters, von Walters, in den Jahren 1848 bis 1850 wohnhaft gewesen in der Stadt Bern, wird nach § 58 des Bundesgesetzes vom 13. Heumonat 1855 aufgefordert, sich bis und mit dem 31. Mai nächstbin vor dem unterzeichneten Instruktionsrichter zu stellen, oder ihm von seinem dermaligen Aufenthaltsorte Kenntniss zu geben, damit ihm die von seiner Ehefrau Katharina Burri geborne Peter, dato wohnhaft in Bern, dem Bundesgerichte eingereichte Ehescheidungsklage zugestellt werden kann. Im Falle der Nichtbefolgung treten die gesetzlichen Folgen ein.
Luzern, den 13. April 1868.

2393] **Josef Weber**, Bundesrichter.

Fahrhabssteigerung.

In Folge Verkauf der Liegenschaften lassen die Hrn. Anton Meyer, Vater und Sohn, zur „Tellenbach“ in Willisau-Land, unter gemeinderäthlicher Aufsicht auf **Dienstag den 21. Mittwoch den 22. April** und nöthigenfalls am darauffolgenden Tage zur besagten Tellenbach einer freiwilligen Steigerung aussetzen:

4 Pferde, 2 vierjährige Ochsen, 7 Kühe, 2 trüchtige Kühe, 1 fettes Kind, 1 einjähriges Gsüti, 3 halbjährige Abbruchkälber, 1 fünf Monate altes Stierenkalb, 1 fettes Schwein, 1 Mutterichwein, 4 Springerichweine; 1 vier- und 1 dreijähriger Wagen mit eisernen Achsen und Traggeschnür und Leitern, 1 Mühlwägelchen mit eisernen Achsen, 3 Leiterwagen, wovon 1 mit eisernen Achsen, 1 Graswagen mit eisernen Achsen, 2 Vor- und 2 Hinterwagen mit eisernen Achsen, 1 Gullenwagen, 1 alte und 1 neue eiserne Wagenachse, 2 neue unbeschlagene Räder, mehrere Schlitten, 1 Fußwinde und 1 schwere Doppelwinde und 1 neue Fußwinde, 2 Rehräden, 2 Rapi, 5 Wald- und 2 Sparsägen, 1 Dezimalwaage sammt Gewicht, 1 Hobelbank, 1 eiserne und 3 höl-

zerne Eggen, 2 aufgerüstete Pflüge, 3 Jugen- und 6 Rehle, 1 Zugoch, ein großes Quantum Sensen, Sichel, Rärte, Hauen, Aerte, Beile, Schaufeln, Stride, Ketten, Eisenhägeln und Spaltweggen, Seile, eiserne und hölzerne Gabeln, Rechen, 1 neuer Schleifstein, 1 Bajschleifen, 1 Brennhasen sammt Zubehör, 1 großes Quantum altes Eisen, worunter mehrere 7" breite Radschienen, 13 Bäume tannene, 1 Baum lindene und 5 Bäume firschbaumene Läden, ein großes Quantum Wagner, Rüfer- und Schreinerholz, 2 größere und 2 kleinere Einlegsäffer, 4 kleine Rostsäfel, Salzsäfel, Ständer, Jüder, Rüssel, Mächtern, Schinner und Rörbe; 4 Pferddeckel, 1 Vor- und 1 Wägelgeschnür; sodann 3 Schlafbetten, 5 Schränke, 3 Kastränge, 1 dito mit Aufsatz und Glaschrank, 1 Sekretär, 6 Tische, 1 neuer Eplinderofen, eine große Anzahl Tableaux, darunter einig sehr schöne, 6 Strohfleischen, 50-60 Stück sogen. Schlegelbouteillen, mehrere Gläser, ferner Lingen, Bleichetuch und Zwilchen, Mehl-Rüchenschnür, sodann ein großes Quantum Härdel und 2 Beschneide- und mehr sehr vielen andern Haus- und Feldgeräthschaften.

Am ersten Tage werden namentlich die Leinwand und Wagen versteigert. An den Sontagen wird ein annehmbarer Zahlungstermin eröffnet.

Willisau-Land, den 7. April 1868.

Aus Auftrag:

Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
Franz Meyer.

2368]

2323] In Blatten bei Littau liegen 7 Sgrblöde zum Verkauf bereit. Kaufsüchtige wollen ihre Angebote pr. Schweizerthaler (über die Rinde gemessen) bis Ende April franco dem Unterfertigten einbringen.

Sursee, den 14. April 1868.

Jos. Rupp, Oberförster.

Freiwillige Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht lassen die Herren Gebrüder **Josef, Jost** und **Heinrich Müller** in Kotterschwil zu Emmen freiwillig und öffentlich versteigern:

A. Dienstag den 21. April nächst-künftig, Abends zur gewohnten Zeit, im Wirthshaus zur Waidbrugg zu Emmen die ihnen zugehenden Liegenschaften in Kotterschwil, enthaltend:

an Gebäuden:
3 Wohnhäuser mit Anbauten und eine Scheune;
an offenem Land laut Plan:
37 1/2 Juch. 1356 Quadrat
an Wald lt. Plan 8 5362

Zusammen 45 1/2 Juch. 1718 Quadrat

B. Donnerstag den 23. April nächstbin, von Morgens 8 Uhr an, bei ihrem Wohnhause in Kotterschwil die denselben zugehenden Inventur, als:

5 Kühe, 1 2-jähriger Zuchtsch, 1 einjähriger Zuchtsch, 1 2-jähriger Zuchtsch, 1 zweijähriges Kind, 3 Gsüti, 3 Abbruchkälber, 1 Jiege, 2 trüchtige Schweine, 2 aufgerüstete Leiterwagen, 2 Pflüge, 4 eiserne Eggen, Gras- und Krudenbären, Gullen- und Einlegsäffer, Wäschständer; ferner 1 Brennhasen mit Zubehör, 1 Kornrödle, mehrere Rechen, Sensen, Sichel, Hauen, Ketten,

Aerte, Beile, Wald- und Spannsägen, 4 aufgerüstete Schlafbetten, mehrere Genterli und Räder, 4 Jampen, Erdäpfel, etwas gedörrtes Obst, einiges Heu und Stroh, Bauholz, mehrere Klaster Brennholz und Stauden, nebst andern hier nicht genannten Haus-, Bau- und Feldgeräthschaften mehr.

Emmen, den 2. April 1868.

Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
Josef Widmer.

2091]

Bekanntmachung.

Nachdem der hohe Regierungsrath des Kantons Aargau der Gemeinde Seengen je- weilen auf den 1ten Dienstag im April und September die Abhaltung zweier besonderer Viehmärkte bewilligt hat, wird hiermit einem Ede. Publikum zur Kenntniss gebracht, daß der erste dieser Viehmärkte **Dienstag den 21. dies** abgehalten wird, zu dessen jährlichem Besuche höflichst einladen
Seengen, den 15. April 1868.

Läubli, Gemeindeammann.
Meyer, Gemeindeführer.

Hemdärmel-Verein

heute Abend 7 1/2 Uhr

im Mohren.

2395]

Offiziers-Gesellschaft

heute Samstag den 18. April Abends 8 Uhr im Schützenhaus,

gemeinschaftlich mit den Herren Kameraden der eidgenössischen und kantonalen Militärschule.

2397]

2399] Heute Abend 5 Uhr:
Letzte

Oper-General-Probe im Theater.

Das Kapellmeisteramt.

II. Veltliner-Hock

Sonntag den 19. April Abends 8 Uhr im Gasthaus zum Kloster

in Walters.

2398]

2396] Die Herren Aerte, welche Mitglieder der Krankenkasse des Eisenwerks Emmenweid behandeln, sind ersucht: den Genesenen mit der Erlaubniss zum Wiederarbeiten zugleich auch die Rechnung — zu sofortiger Bezahlung — einzuhändigen.

Hrn. Meyer, Direktor.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche bei mir Effekten eingekauft haben, sind ersucht, dieselben inner 14 Tagen einzulösen, ansonst nachher weder Rede noch Antwort mehr dafür gegeben wird.

2401] **Peter Vogel**, Reuphül.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Döle 40 Cts.
2405] **Gebr. Galla**, Weggigasse 151.

2400] Warnung.

Es ist mir von verschiedenen Seiten mitgetheilt worden, daß man sich in der Stadt Luzern erlaube, verschiedene gemeine Verleumdungen über mich in Umlauf zu setzen. Anfangs war es mir zu kleinlich, mich dagegen auszusprechen, denn ich habe mich in Luzern an derartige elende Stabilitätsereien gewöhnt; allein während meiner Abwesenheit sind nun derartige Lügen über mich ausgebreitet worden, daß ich kein Ehrgefühl haben möchte, wenn ich mich darüber hinwegsetzen würde. Sofern ich wieder Ähnliches vernähme, werde die betreffenden Personen gerichtlich belangen. Ich erkläre Jedem, der mir etwas Unrechtes nachredet, als den gemeinsten, niederträchtigsten Verleumder.

Zürich, den 15. April 1868.

Franz Wittwer Habermacher-Gewerelli.

2353] Von heute an

Baderöffnung

im
Lindenhof.

Es empfiehlt sich

Arnold Wid.

2402] Anzeige.

Ich zeige hiemit den geehrten Bauherren und Hotelbesitzern an, daß ich mich mit dem **Witwen von Parquetböden** beschäftige. Auch sind bei mir Muster von Parquetböden der Parquetfabrik in Basel zur Einsicht.

Es empfiehlt sich

A. Müller, Bodenleger.

Anzutreffen im St. Josef, Eisingasse.

Eine gewandte Schneiderin,

welche auch in der französischen Schweiz gewesen, nun aber in hiesiger Stadt ihren Beruf ausübt, empfiehlt sich dem werthen Publikum zu geeignetem Zuspruch. Sie wird sich bemühen, die verehrten Damen und Familien zu befriedigen. Sich zu melden in Nr. 107, Strahlgäßli.

Jungfer Schmid.

2406] **Wo ein Felsenkeller zum Sprengen im Afford oder Tagelohn übergeben wird, sagt die Expedition dieses Blattes.**

Breisgauer Hauffamen

bester Qualität ist stetsfort zu haben bei **Josef Müller**, Regottant in Rain.

2408]

Gut eingemachtes Sauerkraut

ist zu haben bei **Schweinemeyer Duber-Furrer** im Bruch, Nr. 545 S. [2404]

2275] **Landgyps**

bester Qualität ist stetsfort zu haben bei **Stu- necher Hochstrasser**, Station Sempach